

**Vorlage zur
Kenntnisnahme § 13
BezVG /ZB
Bezirksamt**

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beratungsfolge:

11.09.2019 BVV
26.09.2019 VerkOrd
30.10.2019 BVV
04.03.2020 BVV
13.05.2020 BVV

BVV/026/VIII
VerkOrd/053/VIII
BVV/027/VIII
BVV/030/VIII
BVV/032/VIII

überwiesen
mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
ohne Änderungen in der BVV beschlossen
mit Zwischenbericht zur Kenntnis genommen

**Betreff: Mehr Raum zur Entfaltung - attraktive Wohnviertel durch
Entschleunigung****Es wird gebeten, zur Kenntnis zu nehmen:****siehe Anlage**

Berlin, den 29.04.2020

Einreicher: Bezirksamt

Begründung siehe Rückseite

Ergebnis:

_____ zur Kenntnis genommen ohne Aussprache

_____ zur Kenntnis genommen mit Aussprache

_____ zurückgezogen

Bezirksamt Pankow von Berlin

21.04.2020

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.:
VIII-0944

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

2. Zwischenbericht

Mehr Raum zur Entfaltung – attraktive Wohnviertel durch Entschleunigung

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 27. Sitzung am 30.10.2019 angenommenen
Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-0944
–

„Das Bezirksamt wird ersucht, gemeinsam mit der Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK), der BVG und der Polizei die
Abkopplung von Wohnquartieren in Pankow vom Durchgangsverkehr zum
Beispiel mittels eines Systems von Einbahnstraßen (sog. „Superblocks“) zu
prüfen und im Rahmen eines Modellprojekts durchzuführen.

Hierzu ist in einem ersten Schritt eine Machbarkeitsstudie zu erstellen, deren
Untersuchungsbereich insbesondere die Wohnquartiere:

- Kollwitzkiez
- Bötzowviertel / Grüne Stadt
- Komponistenviertel
- Winsviertel
- Helmholtzplatz
- Gebiet um den Arnimplatz

- Gebiet um den Humanplatz
- Gebiet Alter Schlachthof / Blankensteinpark

umfassen soll.

Im Ergebnis der Machbarkeitsstudie ist mindestens ein Wohnquartier zur Umsetzung auszuwählen. Die Umsetzung im Rahmen eines zeitlich befristeten Modellprojekts erfolgt mittels eines integrierten Ansatzes unter Einbindung des ÖPNV. Auftretende Fragestellungen sind in regelmäßigen Abstimmungsrunden der Verwaltung mit Polizei und BVG abzuklären. Erfahrungen mit den Mobilitätskonzepten der Städte Kopenhagen, Barcelona und Vitoria-Gasteiz sind hierbei zu berücksichtigen. Die Anwohner*innen und Gewerbetreibenden sind frühzeitig umfassend über die Planung und deren Fortgang zu informieren und zu beteiligen.

Die Ergebnisse des Modellprojekts sind zu evaluieren und im Anschluss die dauerhafte Einrichtung sowie Ausweitung auf weitere Wohnquartiere zu prüfen.“ –

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Die Verkehrsinitiativen haben zusammen mit interessierten Kiezbewohnern in Rahmen selbstinitiiert Workshops Vorschläge für Verkehrsberuhigungen in insgesamt 18 Wohnquartieren erarbeitet und diese im Februar 2020 dem Bezirksamt Pankow übergeben. Die Vorschläge werden zzt. durch das Bezirksamt Pankow fachlich geprüft, bewertet und priorisiert. Die Ergebnisse der ersten Bewertung sowie die weiteren Schritte werden im Rahmen der Sitzung der internen AG Mobilität am 23.04.2020 besprochen, sofern dieser Termin angesichts der aktuellen Pandemielage stattfinden kann.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Vollrad Kuhn
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung
und Bürgerdienste